

- Essenz:** Liebliche Kinder, hört nichts Bösem zu... Ihr sitzt hier in der Gesellschaft der Wahrheit. Geratet nicht in Mayas schlechte Gesellschaft. Durch den Einfluss schlechter Gesellschaft werdet ihr an Zweifeln ersticken.
- Frage:** Warum kann in dieser Zeit kein Mensch „spirituell“ genannt werden?
- Antwort:** Weil sich alle mit dem Körper identifizieren. Wie kann jemand, der körperbewusst ist, „spirituell“ genannt werden? Nur der eine Unkörperliche Vater ist der Spirituelle Vater, der euch auch die Lehren über das Seelenbewusstsein vermittelt. Einzig diesem Vater kann der Titel „der Höchste“ gegeben werden. Außer dem Vater kann niemand „der Höchste“ genannt werden.

Om Shanti. Wenn ihr Kinder hier sitzt, ist euch klar, dass Baba euer Baba, Lehrer und Satguru ist. Alle drei werden gebraucht. Zuerst gibt es den Vater, dann den Lehrer, der euch unterrichtet, und am Ende kommt dann der Guru. Hier geht es darum, sich auf diese Art und Weise zu erinnern, denn dies ist etwas Neues. Ebenso ist Er der Unbegrenzte Vater. Unbegrenzt bedeutet, Er gehört zu allen. Jedem, der hierher kommt, wird gesagt: „Bleibe dir dessen bewusst!“ Wenn jemand von euch daran zweifelt, dann möge er sich melden / die Hand heben! Dies ist etwas so Wunderbares. Abgesehen vom Höchsten, habt ihr Leben für Leben niemanden gefunden, den ihr gleichzeitig als euren Vater, Lehrer und Satguru betrachten konntet. Er ist der Unbegrenzte Vater, der Unbegrenzte Lehrer und der Unbegrenzte Satguru. Habt ihr jemals so jemanden gefunden? Außer in diesem glückverheißendsten Übergangszeitalter könnt ihr so jemanden in keiner anderen Zeit finden. Wenn jemand von euch das anzweifelt, möge er sich melden. Alle, die hier sitzen, haben Vertrauen im Intellekt. Diese drei sind die Wichtigsten. Der Unbegrenzte Vater vermittelt euch unbegrenztes Wissen. Ihr habt viele Arten begrenzten Wissens erlernt. Manche werden Rechtsanwälte, andere Ärzte – weil hier alle gebraucht werden: Ärzte, Rechtsanwälte, Richter usw. Dort braucht man sie nicht. Dort ist keine Rede von Leid. Daher sitzt der Vater jetzt hier und vermittelt euch Kindern unbegrenzte Lehren. Nur der Unbegrenzte Vater lehrt euch unbegrenztes Wissen und danach werdet ihr einen halben Kreislauf lang nichts mehr studieren müssen. Nur einmal erhaltet ihr diese Lehren; das liegt daran, dass sie fruchtbar sind – das heißt, ihr bekommt die Frucht davon für 21 Leben. Ärzte, Rechtsanwälte, Richter usw. gibt es dort nicht. Ihr habt dieses Vertrauen. Es ist wirklich so. Es gibt dort kein Leid. Durch Karma verursachtes Leid gibt es dort nicht. Der Vater sitzt hier und erklärt euch die Karmaphilosophie. Berichten denn die Menschen davon, die euch die Gita erzählen? Der Vater sagt: Ich lehre euch Kinder Raja Yoga. Sie haben geschrieben: „Gott Krishna spricht“. Jedoch ist er ein Mensch mit göttlichen Tugenden. Niemand benutzt den Namen „Shiv Baba“. Er hat keinen anderen Namen. Der Vater erläutert: Ich leihe mir diesen Körper aus. Dieser Körper – dieses Haus – gehört Mir nicht. Es ist das Haus von ihm. Es hat Fenster usw. Deshalb erklärt der Vater: Ich bin euer Unbegrenzter Vater, das heißt, Ich bin der Vater aller Seelen. Ich unterrichte euch Seelen auch. Er wird „SpiritueLLer Vater“ genannt. Niemand sonst kann als „spiritueLLer Vater“ bezeichnet werden. Hier wisst ihr Kinder, dass Er der Unbegrenzte Vater ist. Derzeit findet eine spirituelle Konferenz statt. Eigentlich ist das keine spirituelle Konferenz. Sie sind nicht wirklich spirituell. Sie sind körperbewusst. Der Vater sagt: Kinder, möget ihr seelenbewusst sein! Entsagt der Arroganz des Körpers. *Sie* könnten das zu niemandem sagen. Der Begriff „spirituell“ wird nur jetzt benutzt. Früher haben sie es einfach „religiöse Konferenzen“ genannt. Niemand versteht

die Bedeutung von „spirituell“. „Der Spirituelle Vater“ bedeutet „der Unkörperliche Vater“. Ihr Seelen seid spirituelle Kinder. Der Spirituelle Vater kommt hierher und lehrt euch. Niemand sonst hat diese Einsicht. Der Vater sitzt hier persönlich und erzählt euch, wer Er ist. In der Gita wird das nicht angesprochen. Ich vermittele euch unbegrenzte Lehren. Dort werden Rechtsanwälte, Richter, Ärzte usw. nicht benötigt, denn es gibt dort nichts als Glück. Es gibt weder eine Bezeichnung für Leid noch irdendeine Spur davon. Hier gibt es keine Spur von Glück. Man sagt, es sei verschwunden. Sie glauben, dass Glück wie Krähenmist sei. Sie erfahren nur wenig Glück, wie könnten sie daher das Wissen über unbegrenztes Glück vermitteln? Früher, im Gottheiten-Königreich, gab es 100% Wahrheit, während es jetzt nur Falschheit gibt. Dies ist unbegrenztes Wissen. Ihr wisst, dass dies der menschliche Weltenbaum ist und dass Ich sein Same bin, der über das gesamte Wissen des Baumes verfügt. Die Menschen haben dieses Wissen nicht. Ich bin der Lebendige Same. Die Menschen nennen Mich „Wissensozean“.

Durch das Wissen erhaltet ihr innerhalb einer Sekunde Befreiung und Erlösung. Ich bin der Vater von allen. Wenn ihr Mich erkennt, erhaltet ihr Kinder eine Erbschaft. Aber es gibt auch das Königreich. Auch im Himmel gibt es viele verschiedene, individuell unterschiedliche Stufen bezüglich des Rangs. Der Vater lehrt das gleiche Wissen, doch diejenigen, die es studieren, sind unterschiedlich. Hierfür braucht man kein anderes Studium. Dort ist niemand krank. Sie studieren nicht für ein Einkommen, das nur Pfennige wert ist. Ihr nehmt die unbegrenzte Erbschaft von hier mit euch. Dort werdet ihr nicht wissen, wie euch jemand diesen gesellschaftlichen Rang gegeben hat. Nur jetzt versteht ihr es. Ihr habt begrenztes Wissen studiert und habt jetzt den Einen erkannt und erfahren, dass Er euch unbegrenztes Wissen lehrt. Ihr wisst, dass der Vater sowohl der Vater als auch der Lehrer ist. Er kommt hierher und unterrichtet uns. Er ist der Höchste Lehrer und Er lehrt uns Raja Yoga. Ebenso ist Er der Wahre Satguru. Dies ist unbegrenzter Raja Yoga. Jene Menschen würden euch nur zum Rechtsanwalt oder Arzt ausbilden, denn dies ist die Welt des Leides. Jene Studien sind alle begrenzt, während dies hier ein unbegrenztes Studium ist. Der Vater lehrt euch dieses unbegrenzte Studium. Ebenso wisst ihr, dass dieser Vater, Lehrer und Satguru in jedem Kreislauf kommt und das gleiche Studium für das Goldene und Silberne Zeitalter vermittelt. Danach entfernt Er sich. Eure Belohnung des Glücks endet dem Schauspiel gemäß. Dieser Unbegrenzte Vater sitzt hier und erklärt euch. Nur Er wird „der Läuterer“ genannt. Würdet ihr von Krishna sagen: „Du bist die Mutter und der Vater“ oder „der Läuterer“? Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht im Status von diesem (Krishna) und dem Einen. Nun sagt der Vater: Indem ihr Mich erkennt, könnt ihr innerhalb von einer Sekunde Befreiung im Leben erhalten. Wäre Krishna Gott, könnte ihn jeder sofort erkennen. Krishnas Geburt wird nicht als „göttlich und einzigartig“ bezeichnet. Er wird durch Reinheit geboren. Der Vater taucht nicht aus dem Mutterleib von irgendjemandem auf. Er sagt: Lieblichste, spirituelle Kinder! Es ist die Seele, die studiert. Alle guten und schlechten Sanskaras bleiben in der Seele. Seelen führen Handlungen aus und erhalten dementsprechend einen Körper. Manche erfahren großes Leid, manche sind einäugig und andere taub. Man würde dann sagen, dass sie in der Vergangenheit Handlungen verrichtet haben, deren Frucht/Ergebnis das nun ist. Eine Seele erhält entsprechend ihrer Handlungen einen kranken Körper etc. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Gott, der Vater, euch lehrt. Gott ist der Lehrer. Gott ist der Schulleiter (preceptor). Er wird „Gott, Param Atma“ genannt, das bedeutet „Gott, die Höchste Seele“. Brahma kann nicht „der Höchste“ genannt werden. „Der Höchste“ bedeutet „der Allerhöchste, der Reinste von allen“. Jeder hat eine unterschiedliche gesellschaftliche Position. Keine andere Seele kann Krishnas Rang einnehmen. Keinem anderen würde die Position eines Premierministers gegeben werden. Die Position des Vaters ist auch anders als die Brahmas, Vishnus oder Shankars. Brahma, Vishnu und

Shankar sind Gottheiten, während Shiva die Höchste Seele ist. Wie können sie die beiden zusammenfügen und von „Shiv-Shankar“ sprechen? Jeder ist verschieden. Weil sie dies nicht verstehen, behaupten sie, dass Shiva und Shankar eins seien. Sie geben sogar den Menschen solche Namen. Der Vater kommt selbst hierher und erklärt all diese Dinge. Ihr wisst, dass Er Baba ist, der Lehrer und der Satguru. Jeder Mensch hat einen Vater, Lehrer und Guru. Wenn sie alt werden, gehen sie zu einem Guru. Heutzutage veranlasst man sogar bereits Kinder, zu Gurus zu gehen. Sie glauben, dass ein Kind ohne Guru ungehorsam wäre. Früher folgten die Menschen nach ihrem 60. Lebensjahr, also im Rentenalter, den Gurus. Nirwana bedeutet „jenseits des Schalls, das liebliche, stille Zuhause“. Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang bemüht, dort hinzukommen. Doch wenn es niemand kennt, kann auch niemand dort hingehen. Wie können sie jemandem den Weg zeigen? Niemand kann euch den Weg zeigen außer dem Einen. Der Intellekt ist bei allen unterschiedlich. Manche hören nur religiösen Geschichten zu, doch Nutzen bringt es ihnen nicht. Es liegt keine Wohltat darin. Ihr werdet jetzt die Blumen des Gartens. Von Blumen wurdet ihr Dornen; der Vater verwandelt euch nun von Dornen in Blumen. Ihr wart der Anbetung würdig und wurdet danach Anbeter. Von satopradhan wurdet ihr tamopradhan und unrein, während ihr 84 Leben hattet. Der Vater hat euch das Bild der Leiter erklärt. Niemand weiß, wie ihr jetzt rein von unrein werdet. Die Menschen singen: „Oh Läuterer, komme! Komme und läutere uns!“ Aber warum betrachten sie dann Flusswasser und den Ozean als den Läuterer und gehen dorthin, um darin zu baden? Sie nennen den Ganges den „Läuterer“, aber woher kommen die Flüsse? Sie sind doch alle aus dem Ozean aufgetaucht. Alle sind Kinder des Ozeans. Das muss ganz klar und deutlich verstanden werden. Ihr Kinder sitzt hier in der Gesellschaft der Wahrheit. Wenn ihr draußen in schlechte Gesellschaft geratet, erzählen sie euch falsche Dinge und dann vergesst ihr all diese Dinge. Wenn ihr euch in schlechte Gesellschaft begeben, beginnt ihr zu „ersticken“. Dann entwickelt ihr Zweifel. Doch diese Dinge sollten niemals vergessen werden.

Unser Baba ist der Unbegrenzte Baba, der Lehrer, und Er führt uns auch auf die andere Seite. Mit diesem Vertrauen seid ihr hierher gekommen. Alles Übrige sind weltliche Ausbildungen und weltliche Sprachen. Dies hier ist überweltlich (alokik). Der Vater sagt: Auch Meine Geburt ist alokik. Ich leihe Mir einen Körper aus. Ich nehme Mir einen alten Schuh. Es ist der Älteste von allen. Er ist der älteste Schuh. Der Körper, den sich der Vater genommen hat, wird als „hoher Stiefel“ bezeichnet. Das ist ganz einfach. Das kann man nicht vergessen. Aber Maya lässt euch selbst solche einfachen Dinge vergessen. Der Vater ist der Vater. Ebenso vermittelt Er die unbegrenzten Lehren, die niemand sonst lehren kann. Baba sagt: Ihr könnt nach draußen gehen und euch umschauen, ob ihr sie irgendwo sonst erhaltet. Sie alle sind Menschen. Sie können dieses Wissen nicht vermitteln. Gott nimmt nur den einen Wagen, der als „der glückliche Streitwagen“ bezeichnet wird. Der Vater betritt ihn, um euch multimillionenfach glücklich zu machen. Er ist die Perle, die am nächsten ist. Brahma wird danach Vishnu. Shiv Baba macht ihn dazu und durch ihn macht Er auch euch zu Meistern der Welt. Vishnus Land wird gegründet. Dies bezeichnet man als den „Raja Yoga, der ein Königreich errichtet“. Jeder hier hört zu, aber Baba weiß, dass es aus den Ohren vieler wieder hinausrinnt. Andere hingegen können es verinnerlichen und es dann anderen weitervermitteln. Sie werden „Maharathis“ genannt. Sie hören zu, verinnerlichen das Gehörte und sind dann auch daran interessiert, es anderen zu berichten. Wenn ein Maharathi erklärt, werden andere ganz schnell verstehen. Von einem Pferdereiter werden sie weniger verstehen und noch weniger von einem Fußsoldaten. Der Vater kennt die Maharathis und auch die Pferdereiter. Das braucht niemanden zu irritieren. Jedoch sieht Baba, dass die Kinder sich immer wieder durcheinanderbringen lassen und dann ständig einnicken. Sie sitzen mit geschlossenen Augen da. Würde denn jemand einnicken, während er ein Einkommen verdient? Wie könnt ihr etwas verinnerlichen, wenn ihr

fortwährend einnickt? Wenn jemand gähnt, versteht Baba, dass er müde ist. Es kann doch niemals Müdigkeit auftreten, wenn man etwas verdient. Gähnen ist ein Zeichen für Traurigkeit. Wer weiterhin aus dem einen oder anderen Grund innerlich an etwas erstickt, wird sehr viel gähnen. Ihr sitzt nun im Zuhause des Vaters; dies ist auch eine Familie. Er wird der Lehrer und auch der Guru, um euch den Weg zu weisen. Euch nennt man „Junior Gurus“. Jeder von euch sollt jetzt zur rechten Hand des Vaters werden, damit ihr vielen anderen von Nutzen sein könnt. Alle anderen Geschäfte beinhalten Verlust, während ihr euch hier ohne jeglichen Verlust von einfachen Menschen in Narayan verwandelt. Bei allen ist der Verdienst aufgebraucht. Nur der Vater bringt euch das Geschäft bei, wie man von einem normalen Menschen zu Narayan werden kann. Also, welches Studium solltet ihr dann studieren? Wer großen Wohlstand besitzt, denkt, dies hier sei der Himmel. Hat denn Bapu Gandhiji Ramas Königreich errichtet? Aha! Es ist die gleiche tamopradhane Welt und das Leid nimmt sogar noch mehr zu. Wie könnte das als „Ramas Königreich“ bezeichnet werden? Die Menschen sind so unvernünftig geworden. Von den „Bewusstlosen“ (senseless) sagt man, sie seien tamopradhan. Wer verständig ist und bewusst lebt (sensible), ist satopradhan. Dieser Kreislauf dreht sich immerzu weiter. Es gibt nichts, was man den Vater diesbezüglich fragen müsste. Es ist die Pflicht des Vaters, euch das Wissen vom Schöpfer und der Schöpfung zu vermitteln, und Er macht es auch weiterhin. Fortwährend erklärt Er alles durch die Murlis. Auf alles bekommt ihr eine Antwort. Was sonst könntet ihr noch fragen? Außer dem Vater kann es niemand erklären; was könntet ihr also sonst noch wissen wollen? Ihr könnt auch auf eine Tafel schreiben: „Kommt herein, damit ihr versteht, wie man für 21 Leben ständig gesund und reich werden kann.“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

1. Hört dem, was der Vater sagt, sehr gut zu und verinnerlicht es. Habt Interesse daran, es anderen mitzuteilen. Lasst es nicht so sein, dass ihr nur mit einem Ohr zuhört und es zum anderen wieder hinauslasst! Gähnt nicht in der Zeit des Verdienens.

2. Werdet Babas rechte Hand und bringt vielen eurer Mitmenschen Wohltat. Schließt das Geschäft ab, Narayan zu werden. Verwandelt auch andere von einfachen Menschen in Narayan.

Segen: Möget ihr geschmückte Abbilder sein, deren Handlungen und Gesichter den Glanz des Schmucks der Reinheit zeigen.

Reinheit ist der Schmuck des Brahmanenlebens. Lasst alle den Schmuck der Reinheit in jedem Augenblick auf eurem Gesicht und in euren Handlungen erfahren. Lasst den Schmuck der Reinheit immer in eurem Drishti, auf eurem Gesicht und an euren Händen und Füßen zu erkennen sein. Lasst jeden sagen, dass Reinheit in den Gesichtszügen zu sehen ist. Lasst den Glanz der Reinheit in euren Augen und das Lächeln der Reinheit auf euren Lippen sein. Nichts Anderes sollte zu sehen sein – das nennt man „ein mit Reinheit geschmücktes Abbild“.

Slogan: Nutzlose Beziehungen und Verbindungen leeren euer Konto – beendet also alles Nutzlose.

*** O M S H A N T I ***